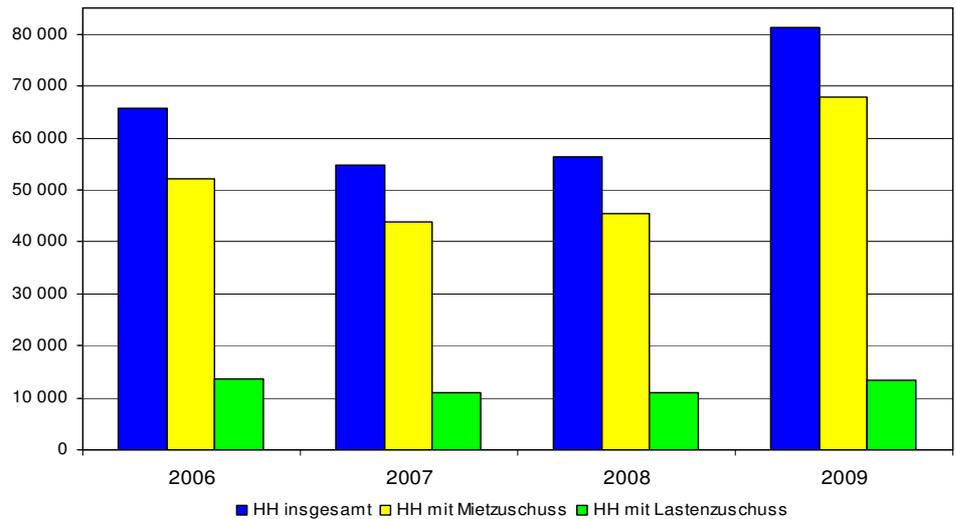


Anzahl der Haushalte nach Art des Zuschusses



K VII – j / 2009

Wohngeld am 31.12.2009

Erschienen im März 2011, korrigiert im September 2011



Niedersachsen

Zeichenerklärung:

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

– = nichts vorhanden (genau null)

. = Zahlenwert ist geheimzuhalten, Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle

Tel. 0511 9898 - 1134

Fax 0511 9898 - 4132

Herausgeber:

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

Zu beziehen durch: LSKN - Schriftenvertrieb -

Postfach 91 07 64, 30427 Hannover

Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover

Tel. 0511 9898 - 3166, Fax 0511 9898 - 4133

E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de

Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Erschienen im März 2011

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2011.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Achtung!

Die in roter Schrift aufgeführten Tabellen wurden korrigiert.

Inhalt	Seite
Vorbemerkungen	4
Fachlich Verantwortliche	4
Wohngeldreform zum 1. Januar 2009 – Was ist neu?	5
Erläuterungen	6
Landesergebnisse	
1. Haushalte mit Wohngeld am 31.12. (Zeitreihe 1980-2009) nach Art des Zuschusses und sozialer Stellung der Antragsteller(innen)	10
2. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Höhe des monatlichen Wohngeldes, monatlichem Wohngeldanspruch und monatlichem Gesamteinkommen	11
3. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Höhe der monatlichen Miete bzw. Belastung und monatlichem Gesamteinkommen	11
4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Haushaltsgröße, durchschnittlicher Höhe des Wohngeldes und ausgewählten Merkmalen	12
5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Haushaltsgröße, Anzahl der Kinder im Haushalt und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	13
6. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Haushaltsgröße, Art des Zuschusses und monatlichem Gesamteinkommen	14
7. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Art des Zuschusses, Mietenstufe der Gemeinde und Wohnfläche	15
8. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Mietenstufe der Gemeinde, Förderung und Fläche der Wohnung	16
9. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Bezugsfertigkeit, Ausstattung der Wohnung und Wohnfläche (<i>Entfällt ab Berichtsjahr 2009, einige Merkmale sind in Tabelle 8 enthalten</i>)	
10. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach monatlicher Wohnkostenbelastung bzw. Belastungsgrad und monatlichem Gesamteinkommen	17
Regionalergebnisse	
11. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	20
12. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach sozialer Stellung	21
13. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Wohngeldanspruch und anderen Bemessungskriterien	22
14. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Höhe des monatlichen Wohngeldes sowie durchschnittlichem Wohngeldanspruch	23
15. Empfänger von Miet- und Lastenzuschuss am 31.12.2009 mit Überschreitung der anerkannten Wohnkosten	24
16. Hauptmieter am 31.12.2009 nach der Wohnungsförderung und durchschnittlicher monatlicher Quadratmetermiete	26

Vorbemerkungen

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum. Er wird nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) einkommensschwachen Haushalten zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens auf Antrag gewährt.

Die Wohngeldstatistik gibt u. a. Auskunft über die Zahl der Empfängerhaushalte, deren durchschnittliches Einkommen, die Wohnfläche und über die durchschnittliche Höhe der monatlichen Miete bzw. Belastung selbst genutzten Eigentums vor und nach der Gewährung des Wohngeldes.

Die Höhe der beim Wohngeld berücksichtigungsfähigen Wohnkosten sowie des Wohngeldanspruchs hängen u. a. von der Zahl der Haushaltsmitglieder und der Mietstufe der Gemeinde ab. Letztere legt regionale Höchstbeträge fest, bis zu denen Mieten oder Belastungen zuschussfähig sind. Daneben fließen die Höhe des Gesamteinkommens des Haushaltes und die Ausstattung sowie der Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit der Wohnung in die Berechnungen ein. Zur Berechnung des Wohngeldes werden sogenannte Wohngeldtabellen zugrunde gelegt.

Gemäß § 35 WoGG ist über die Anträge und Entscheidungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Der Zweck dieser statistischen Erhebung ist die Bereitstellung umfassender und zuverlässiger Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldrechts. Die Angaben dienen außerdem der Fortentwicklung des Wohngeldrechts.

Die Statistik ist jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen. Ausgewählte Merkmale werden vierteljährlich erhoben.

Rechtsgrundlagen

§§ 34 bis 36 WoGG in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1856).

Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren

Seit der Einführung des Wohngeldes im Jahr 1965 ist es im Rahmen von Wohngeldnovellen sowohl periodisch als auch unregelmäßig an die Miet- und Einkommensentwicklung angepasst worden.

Die letzte grundlegende Änderung erfolgte im Rahmen des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“), das am 1.1.2005 in Kraft trat. Seither sind die Empfänger bestimmter staatlicher Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaften nicht mehr wohngeldberechtigt. Dazu zählen auch die Empfänger von Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge, die zuvor Wohngeld in Form des besonderen Mietzuschusses erhielten.

Neu ist in diesem Zusammenhang auch die Unterscheidung in „reine“ Wohngeldhaushalte und sogenannte „Mischhaushalte“. Dabei handelt es sich um Haushalte, in denen Wohngeldberechtigte und Empfänger von staatlichen Transferleistungen, die nicht selbst wohngeldberechtigt sind, zusammen leben. Diese Veröffentlichung enthält, soweit nicht anders angegeben, ausschließlich Daten zu „reinen“ Wohngeldhaushalten.

Die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ist durch die dargestellte Entwicklung nur eingeschränkt möglich.

Fachlich Verantwortliche:

Dr. Ortrud Moshake
Harald Mann

Fachgebietsleiterin
Teamleiter

Tel. 0511 9898 - 2213
Tel. 0511 9898 - 2228

Wohngeldreform zum 1. Januar 2009 – Was ist neu?

Am 1. Januar 2009 trat die Wohngeldreform mit wesentlichen Leistungsverbesserungen in Kraft. Mit dieser Reform wurde das Wohngeld deutlich erhöht und es erreicht mehr Menschen, insbesondere Haushalte mit geringen Erwerbseinkommen und Rentnerinnen und Rentner.

1. Neuer Haushaltsbegriff

Nicht nur Familienangehörige, sondern alle Personen in einem Haushalt, die miteinander verwandt sind oder in einer sonstigen Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft leben, werden bei der Wohngeldberechnung berücksichtigt.

2. Heizkosten werden bei der Wohngeldberechnung berücksichtigt

Ab dem 1. Januar 2009 werden erstmals Heizkosten bei der Ermittlung des Wohngeldes berücksichtigt.

Ein nach Haushaltsgröße gestaffelter fester Betrag für Heizkosten wird zur anrechenbaren Bruttokaltmiete hinzugerechnet. Die sich ergebende Summe ist der maßgebliche Mietbetrag für die Ermittlung des Wohngeldes.

3. Gestaffelter einmaliger zusätzlicher Wohngeldbetrag

Geleistet wird ein nach der Personenzahl gestaffelter einmaliger zusätzlicher Wohngeldbetrag, der dem durchschnittlichen finanziellen Vorteil der Wohngeldnovelle für die Monate Oktober bis Dezember 2008 entspricht. Voraussetzung ist, dass der Haushalt für einen der Monate Oktober 2008 bis März 2009 Wohngeld erhält.

4. Wegfall der Differenzierung nach Baualter und Ausstattung

Es gilt nur noch ein nach der Mietenstufe der Gemeinde und nach der Haushaltsgröße gestaffelter Miethöchstbetrag. Die bisherige Differenzierung nach dem Baualter und der Ausstattung entfällt. Der neue Miethöchstbetrag für alle Haushalte ist um zehn Prozent höher als der bisher höchste Miethöchstbetrag.

Eine Liste der Mietenstufen aller Gemeinden finden Sie im Internet unter www.bmvbs.de/wohngeld.

5. Erhöhung der Tabellenwerte

Neben den genannten Änderungen werden auch die Tabellenwerte um acht Prozent angehoben. In den Wohngeldtabellen lässt sich die Höhe des Wohngeldes in Abhängigkeit von Haushaltsgröße, Einkommen und Miete / Belastung ablesen.

6. Erhöhung für Haushalte, die bereits Wohngeld beziehen

Haushalte, die bereits Wohngeld beziehen, profitieren ohne einen besonderen Antrag von der Verbesserung des Wohngeldes. Die Wohngeldbehörde ermittelt nach Ende des laufenden Bewilligungszeitraums rückwirkend ab dem 1. Januar 2009 das neue Wohngeld und zahlt es nach.

Erläuterungen

Anspruch auf Wohngeld (§ 3 WoGG)

Auf Wohngeld besteht für einen im Gesetz fest umrissenen Personenkreis unter bestimmten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch.

Antrag auf Wohngeld (§ 22 WoGG)

Wohngeld wird nur auf Antrag der wohngeldberechtigten Person geleistet.

Art des Zuschusses (§ 1 Abs. 2 WoGG)

Das Wohngeld wird als Miet- oder Lastenzuschuss für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Siehe auch unter „Mietzuschuss“ und „Lastenzuschuss“.

Ausstattung und Bezugsfertigkeit

Diese Merkmale entfallen ab dem Berichtsjahr 2009.

Belastung

Siehe unter „Miete/Belastung“.

Bewilligungsstellen (§ 24 WoGG)

Der Antrag auf Wohngeld ist vom Antragberechtigten an die nach Landesrecht zuständige oder von der Landesregierung in sonstiger Weise bestimmte Stelle zu richten. In Niedersachsen sind die Landkreise, die kreisfreien Städte, die großen selbständigen Städte und die selbständigen Gemeinden für die Durchführung des Wohngeldgesetzes zuständig. Soweit die Landkreise kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden zur Durchführung der ihnen als örtlichen Trägern der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben herangezogen haben, können sie ihnen auf gleichem Wege auch die Durchführung des Wohngeldgesetzes übertragen.

Bewilligungszeitraum (§ 25 WoGG)

Das Wohngeld wird in der Regel für 12 Monate bewilligt. Der Bewilligungszeitraum beginnt – wenn die Voraussetzungen für die Bewilligung des Wohngeldes nicht erst später eintreten und keine rückwirkende Bewilligung vorliegt – am Ersten des Monats, in dem der Antrag auf Wohngeld gestellt worden ist.

Haushaltsmitglieder -kein Mischhaushalt-, (§ 5 Abs. 1 WoGG)

Haushaltsmitglied ist die wohngeldberechtigte Person, wenn der Wohnraum, für den sie Wohngeld beantragt, der Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen ist. Haushaltsmitglied ist auch, wer:

- als Ehegatte eines Haushaltsmitgliedes von diesem nicht dauernd getrennt lebt,
- als Lebenspartner oder Lebenspartnerin eines Haushaltsmitgliedes von diesem nicht dauernd getrennt lebt,
- mit einem Haushaltsmitglied so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
- mit einem Haushaltsmitglied in gerader Linie oder zweiten oder dritten Grades in der Seitenlinie verwandt oder verschwägert ist,
- ohne Rücksicht auf das Alter Pflegekind eines Haushaltsmitgliedes ist,
- Pflegemutter oder Pflegevater eines Haushaltsmitgliedes ist

und mit der wohngeldberechtigten Person in einer Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft lebt, wenn der Wohnraum, für den Wohngeld beantragt wird, der jeweilige Mittelpunkt der Lebensbeziehungen ist.

Gesamteinkommen (§ 13 WoGG)

Das Gesamteinkommen ist die Summe der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Haushaltsmitglieder abzüglich der Freibeträge (§ 17) und der Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen (§ 18). Das monatliche Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des Gesamteinkommens.

Höchstbeträge für zuschussfähige Miete/Belastung (§ 12 WoGG)

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten geleistet. Bei der Leistung des Wohngeldes wird die nach § 9 oder § 10 ermittelte Miete oder Belastung nicht berücksichtigt, soweit die den maßgebenden Höchstbetrag nach § 12 Abs.1 übersteigt. Die Höchstbeträge richten sich nach der Anzahl der berücksichtigungsfähigen Haushaltsmitglieder und der Mietstufe der betreffenden Gemeinde.

Lastenzuschuss (§ 3 WoGG)

Für einen Lastenzuschuss antragsberechtigt sind insbesondere die Eigentümer eines Eigenheims, einer Eigentumswohnung und Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts für eigengenutzten Wohnraum.

Die Höhe des Lastenzuschusses richtet sich nach der Höhe der zuschussfähigen Belastung, der Höhe des monatlichen Einkommens und der Zahl der zum Haushalt des Antragberechtigten rechnenden Haushaltsmitglieder. Für die bei der Gewährung des Lastenzuschusses berücksichtigungsfähige Belastung bestehen Höchstgrenzen. Siehe auch „Höchstbeträge“.

Miete/Belastung (§§ 9 und 10 WoGG)

Miete ist das vereinbarte Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen. Belastung sind die Kosten für den Kapitaldienst (Zinsen, Tilgungen), und die Bewirtschaftung von Wohnraum in vereinbarter oder festgesetzter Höhe. Die Belastung wird von der Wohngeldbehörde in einer Wohngeld-Lastenberechnung ermittelt.

Mietenstufe, Mietenniveau (§ 12 WoGG)

Die Höchstbeträge für die zuschussfähige Miete oder Belastung hängen u. a. von der Mietenstufe einer Gemeinde ab. Im Wohngeldgesetz sind sechs Mietenstufen festgelegt. Die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Mietenstufe richtet sich nach dem örtlichen Mietenniveau. Das Mietenniveau gibt an, um wie viel Prozent die Quadratmetermieten in einer Gemeinde von den durchschnittlichen Mieten im Bundesgebiet für vergleichbaren Wohnraum abweichen. Berücksichtigt werden hierbei nur die Quadratmetermieten von Wohngeld beziehenden Hauptmietern.

Das Mietenniveau wird für Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern gesondert sowie kreisweise zusammengefasst für die übrigen Gemeinden festgestellt. Den einzelnen Mietenstufen entsprechen folgende Mietenniveaus:

<i>Mietenstufe</i>	<i>Mietenniveau in %</i>
I	unter – 15
II	– 15 bis unter – 5
III	– 5 bis unter 5
IV	5 bis unter 15
V	15 bis unter 25
VI	25 und mehr

Die für die einzelnen Gemeinden maßgeblichen Mietenstufen sind in der Wohngeldverordnung (WoGV) festgelegt.

Je höher das Mietenniveau bzw. die Mietenstufe einer Gemeinde ist, desto höher liegen die Beträge, bis zu denen die Miete oder Belastung bezuschusst wird.

Mietzuschuss (§ 3 WoGG)

Für einen Mietzuschuss antragsberechtigt ist u. a. der Mieter von Wohnraum. Diesem gleichgestellt sind die nutzungsberechtigte Person des Wohnraums bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere die Person, die ein mietähnliches Dauerwohnrecht hat; die Person, die Wohnraum im eigenen Haus, das mehr als zwei Wohnungen hat, bewohnt und nicht lastenzuschussberechtigt ist und die Person, die Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes ist.

Die Höhe des Mietzuschusses richtet sich nach der Höhe der zuschussfähigen Miete, der Höhe des monatlichen Einkommens und der Zahl der zum Haushalt des Antragberechtigten rechnenden Haushaltsmitglieder. Für die bei der Gewährung des Mietzuschusses berücksichtigungsfähige Miete bestehen Höchstgrenzen. Siehe auch „Höchstbeträge“.

Wohnraum (§ 2 WoGG)

Wohnraum sind Räume, die vom Verfügungsberechtigten zum Wohnen bestimmt und hierfür nach ihrer baulichen Anlage und Ausstattung tatsächlich geeignet sind.

Landesergebnisse

1. Haushalte mit Wohngeld am 31.12. nach Art des Zuschusses und sozialer Stellung der Antragsteller(innen)^{1), 2), 3)}

Jahr	Haushalte insgesamt ^{1), 2)}	Davon erhielten			Davon					
		Mietzuschuss		Lastenzuschuss	Erwerbstätige		Arbeitslose		Nichterwerbspersonen	
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1980	171 618	154 363	89,9	17 255	29 946	17,4	5 586	3,3	136 086	79,3
1981	192 913	166 189	86,1	26 724	45 964	23,8	8 933	4,6	138 016	71,5
1982	199 717	173 335	86,8	26 382	44 535	22,3	14 428	7,2	140 754	70,5
1983	172 933	151 985	87,9	20 948	36 543	21,1	17 057	9,9	119 333	69,0
1984	176 022	154 809	87,9	21 213	36 863	20,9	24 183	13,7	114 976	65,3
1985	194 490	171 508	88,2	22 982	40 280	20,7	35 149	18,1	119 061	61,2
1986	246 646	212 061	86,0	34 584	65 945	26,7	42 246	17,1	138 455	56,1
1987	246 138	212 986	86,5	33 152	63 397	25,8	44 283	18,0	138 458	56,3
1988	240 849	209 674	87,1	31 175	59 383	24,7	46 424	19,3	135 042	56,1
1989	230 364	202 535	87,9	27 829	54 515	23,7	45 483	19,7	130 366	56,6
1990	227 813	201 641	88,5	26 172	57 109	25,1	43 456	19,1	127 248	55,9
1991	171 546	146 622	85,5	24 924	54 082	31,5	30 802	18,0	86 662	50,5
1992	146 344	125 660	85,9	20 684	46 267	31,6	29 078	19,9	70 999	48,5
1993	121 999	105 743	86,7	16 256	36 579	30,0	28 704	23,5	56 716	46,5
1994	114 090	99 429	87,1	14 661	35 494	31,1	28 561	25,0	50 035	43,9
1995	103 118	91 315	88,6	11 803	30 818	29,9	26 785	26,0	45 515	44,1
1996	102 282	92 495	90,4	9 787	29 269	28,6	31 979	31,3	41 034	40,1
1997	123 949	111 066	89,6	12 883	35 668	28,8	40 034	32,3	48 247	38,9
1998	133 019	118 886	89,4	14 133	39 545	29,7	41 799	31,4	51 675	38,8
1999	125 502	111 874	89,1	13 628	37 784	30,1	39 908	31,8	47 810	38,1
2000	120 431	107 151	89,0	13 280	36 716	30,5	38 643	32,1	45 072	37,4
2001	171 794	153 392	89,3	18 402	52 676	30,7	50 099	29,2	69 019	40,2
2002	189 177	169 012	89,3	20 165	56 534	29,9	59 882	31,7	72 761	38,5
2003	213 959	192 546	90,0	21 413	59 561	27,8	69 898	32,7	84 500	39,5
2004	221 557	198 936	89,8	22 621	59 020	26,6	78 113	35,3	84 424	38,1
2005	78 327	62 967	80,4	15 360	35 808	45,7	8 410	10,7	31 278	39,9
2006	65 847	52 168	79,2	13 679	30 363	46,1	5 256	8,0	30 228	45,9
2007	54 856	43 900	80,0	10 956	24 794	45,2	3 361	6,1	26 701	48,7
2008	56 450	45 550	80,7	10 900	26 211	46,4	3 837	6,8	26 402	46,8
2009	81 302	67 875	83,5	13 427	34 066	41,9	7 199	8,9	40 037	49,2

1) Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

2) Ausschl. Empfänger von Allgemeinem Wohngeld; bis zum Jahr 2000 wurde das Allgemeine Wohngeld auch als "Tabellenwohngeld" bezeichnet

3) Die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ist aufgrund wohngeldrechtlicher Änderungen im Zeitablauf (u.a. Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) am 1.1.2005) nur eingeschränkt möglich

2. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Höhe des monatlichen Wohngeldes,
monatlichem Wohngeldanspruch und monatlichem Gesamteinkommen

Monatliches Gesamteinkommen ¹⁾ über ... bis einschl. ... Euro	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen	Haushalte insgesamt ²⁾	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... Euro											Durchschnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch
			unter 25	25 - 50	50 - 75	75 - 100	100 - 125	125 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 oder mehr		
			Anzahl											
250	118	1 159	3	5	7	24	28	73	169	205	289	356	263	
250 - 350	308	1 045	1	9	13	48	71	99	195	284	144	181	223	
350 - 500	443	4 801	13	80	251	407	553	621	1 636	676	250	314	171	
500 - 750	639	32 074	817	4 088	7 325	7 427	5 046	3 284	2 237	832	444	574	100	
750 - 1 000	855	14 400	2 082	2 695	1 718	1 459	1 314	1 031	1 516	853	592	1 140	119	
1 000 - 1 250	1 124	10 220	589	1 140	1 062	835	764	720	1 152	1 536	1 072	1 350	169	
1 250 - 1 500	1 364	8 649	347	559	362	361	846	1 162	2 166	1 294	785	767	175	
1 500 - 2 000	1 674	8 172	481	989	1 248	1 276	1 031	753	1 165	548	312	369	124	
2 000 - 2 500	2 154	693	81	96	101	80	91	53	65	36	27	63	138	
2 500 und mehr	2 757	89	9	14	10	9	2	3	10	7	5	20	197	
Insgesamt	911	81 302	4 423	9 675	12 097	11 926	9 746	7 799	10 311	6 271	3 920	5 134	131	

3. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Höhe der monatlichen Miete bzw. Belastung
und monatlichem Gesamteinkommen

Monatliches Gesamteinkommen ¹⁾ über ... bis einschl. ... Euro	Haushalte insgesamt ²⁾	Davon mit einer monatlichen Miete bzw. Belastung von ... bis unter ... Euro											Durchschnittliche monatliche Miete / Belastung
		unter 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 oder mehr	
		Anzahl											
250	1 159	30	56	151	184	199	209	117	82	52	24	55	305
250 - 350	1 045	24	80	140	163	183	205	112	51	31	20	36	289
350 - 500	4 801	36	264	580	802	983	1 095	596	193	118	44	90	288
500 - 750	32 074	9	237	1 344	3 686	8 467	9 965	5 072	1 683	781	372	458	316
750 - 1 000	14 400	6	15	89	221	1 353	3 238	3 412	2 282	1 487	930	1 367	404
1 000 - 1 250	10 220	2	15	18	60	138	536	1 344	1 796	1 859	1 486	2 966	505
1 250 - 1 500	8 649	1	2	17	39	75	180	495	1 005	1 341	1 381	4 113	571
1 500 - 1 750	6 082	2	1	5	11	26	63	195	444	758	927	3 650	624
1 750 - 2 000	2 090	-	-	1	5	13	12	25	64	130	240	1 600	693
2 000 - 2 500	693	-	-	-	1	1	5	5	12	14	35	620	796
2 500 und mehr	89	-	-	-	-	1	1	2	-	3	2	80	930
Insgesamt	81 302	110	670	2 345	5 172	11 439	15 509	11 375	7 612	6 574	5 461	15 035	418

1) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.
2) Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Haushaltsgröße, durchschnittlicher Höhe des Wohngeldes und ausgewählten Merkmalen

Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte mit Wohngeld ¹⁾	Durch- schnittliche Wohnfläche m ²	Durchschnittliche(s) monatliche(s)				Durchschnittl. Belastung ²⁾	
			Gesamt- einkommen	Miete / Belastung	berücksichtigte Miete / Belastung	Wohngeld	ohne	mit
							Wohngeld	
Euro						%		
Mietzuschuss								
1	37 416	43	621	308	296	91	47,4	33,3
2	9 016	70	840	392	365	117	41,1	28,9
3	6 010	83	1 015	457	430	139	36,1	25,1
4	8 675	93	1 292	509	485	169	31,2	20,8
5	4 474	104	1 377	551	532	215	29,4	17,9
6	1 531	114	1 428	599	582	271	28,4	15,6
7	482	122	1 447	634	621	326	27,3	13,2
8	174	126	1 423	663	655	394	26,4	10,7
9	61	140	1 526	769	740	507	27,8	9,5
10 oder mehr	36	147	1 403	785	779	695	26,8	3,6
Zusammen	67 875	63	848	385	367	124	38,3	25,9
Lastenzuschuss								
1	2 256	103	541	264	229	85	47,8	32,4
2	1 177	117	800	415	323	105	47,3	35,3
3	1 098	122	1 021	557	415	129	43,6	33,5
4	3 559	128	1 373	662	490	142	38,6	30,3
5	2 822	137	1 495	690	548	182	34,6	25,5
6	1 313	147	1 595	727	601	228	31,8	21,8
7	566	155	1 642	716	621	265	28,4	17,9
8	288	166	1 680	755	669	332	27,4	15,4
9	135	173	1 753	820	729	429	27,4	13,1
10 oder mehr	213	188	1 892	784	734	562	21,7	6,6
Zusammen	13 427	129	1 232	585	464	164	36,0	26,0
Allgemeines Wohngeld								
1	39 672	47	616	306	292	91	47,4	33,3
2	10 193	75	835	394	360	115	41,8	29,6
3	7 108	89	1 016	473	427	138	37,2	26,4
4	12 234	103	1 315	554	486	161	33,4	23,7
5	7 296	117	1 423	605	538	202	31,5	21,0
6	2 844	129	1 505	658	591	251	30,1	18,6
7	1 048	140	1 553	678	621	293	27,9	15,9
8	462	151	1 583	720	664	356	27,0	13,7
9	196	163	1 683	804	733	453	27,5	12,0
10 oder mehr	249	182	1 822	784	740	581	22,3	6,2
Insgesamt	81 302	74	911	418	383	131	37,7	25,9

1) Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.
2) Bereinigt um unplausible Wohnkostenbelastung.

5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Haushaltsgröße, Anzahl der Kinder im Haushalt und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte insgesamt ¹⁾	Davon mit ... Kindern im Haushalt ²⁾										
		Keine	1	2	3	4	5	6	7	8	9 o. mehr	
Anzahl												
1	39 672	39 651	21	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	10 193	4 532	5 650	11	X	X	X	X	X	X	X	X
3	7 108	235	3 240	3 630	3	X	X	X	X	X	X	X
4	12 234	280	121	10 709	1 120	4	X	X	X	X	X	X
5	7 296	163	19	117	6 758	239	-	X	X	X	X	X
6	2 844	74	1	10	86	2 608	65	-	X	X	X	X
7	1 048	20	-	3	10	39	960	16	-	X	X	X
8	462	6	-	1	-	4	25	419	7	-	X	X
9	196	5	-	-	-	2	5	11	170	3	-	X
10 oder mehr	249	2	-	-	-	-	-	4	7	104	132	-
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Euro												
1	91	91	76	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	115	94	132	185	X	X	X	X	X	X	X	X
3	138	130	121	153	32	X	X	X	X	X	X	X
4	161	168	158	155	216	202	X	X	X	X	X	X
5	202	207	241	202	200	268	-	X	X	X	X	X
6	251	267	119	175	210	251	303	-	X	X	X	X
7	293	295	-	155	216	216	297	303	-	X	X	X
8	356	488	-	146	-	208	306	359	315	-	X	X
9	453	337	-	-	-	235	420	420	460	591	-	X
10 oder mehr	581	636	-	-	-	-	-	389	454	524	638	-
Durchschnittliches Gesamteinkommen in Euro												
1	616	616	663	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	835	874	805	684	X	X	X	X	X	X	X	X
3	1 016	1 035	1 053	981	1 318	X	X	X	X	X	X	X
4	1 315	1 303	1 328	1 332	1 157	1 275	X	X	X	X	X	X
5	1 423	1 408	1 301	1 456	1 429	1 246	-	X	X	X	X	X
6	1 505	1 417	1 823	1 715	1 648	1 505	1 357	-	X	X	X	X
7	1 553	1 499	-	2 152	1 628	1 847	1 538	1 600	-	X	X	X
8	1 583	1 294	-	2 319	-	2 135	1 821	1 565	1 646	-	X	X
9	1 683	1 673	-	-	-	2 529	1 519	1 846	1 669	1 574	-	X
10 oder mehr	1 822	1 283	-	-	-	-	-	2 524	1 946	1 707	1 892	-
Durchschnittliche tatsächliche Miete / Belastung in Euro												
1	306	306	324	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	394	386	401	408	X	X	X	X	X	X	X	X
3	473	477	469	476	531	X	X	X	X	X	X	X
4	554	549	530	554	558	597	X	X	X	X	X	X
5	605	604	548	633	604	624	-	X	X	X	X	X
6	658	610	509	559	661	660	662	-	X	X	X	X
7	678	615	-	717	622	712	678	700	-	X	X	X
8	720	764	-	656	-	687	746	719	677	-	X	X
9	804	663	-	-	-	834	789	813	803	1 066	-	X
10 oder mehr	784	704	-	-	-	-	-	1 042	783	749	805	-

1) Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

2) Personen, für die Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder nach dem Bundeskindergeldgesetz geleistet wird.

6. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Haushaltgröße, Art des Zuschusses und monatlichem Gesamteinkommen

Anzahl der Personen im Haushalt ----- Art des Zuschusses ----- Monatliches Gesamteinkommen	Haushalte insgesamt ¹⁾	Davon								
		Erwerbstätige				Arbeits- lose	Nichterwerbspersonen			
		Selbst- ständige	Beamte/ -innen	Angestellte	Arbeiter/ -innen		Rentner/ -innen	Pensionäre	Studierende	Sonstige
Anzahl										
Anzahl der Personen im Haushalt										
1	39 672	310	68	2 217	2 711	3 323	28 165	40	1 482	1 356
2	10 193	200	20	2 339	1 854	983	3 616	3	484	694
3	7 108	237	23	2 147	2 299	797	593	4	238	770
4	12 234	367	28	2 328	6 742	1 257	396	6	109	1 001
5	7 296	223	12	1 099	4 691	573	162	8	28	500
6 oder mehr	4 799	185	13	627	3 326	266	110	1	5	266
Insgesamt	81 302	1 522	164	10 757	21 623	7 199	33 042	62	2 346	4 587
Art des Zuschusses										
Mietzuschuss	67 875	972	136	8 696	15 435	6 151	30 264	54	2 314	3 853
Lastenzuschuss	13 427	550	28	2 061	6 188	1 048	2 778	8	32	734
Monatliches Gesamteinkommen²⁾ über ... bis einschließlich ... Euro										
250	1 159	114	1	46	59	73	249	1	426	190
250 - 350	1 045	43	-	86	98	51	407	1	279	80
350 - 500	4 801	123	4	379	450	328	2 668	10	553	286
500 - 750	32 074	311	57	2 233	2 621	2 951	21 893	21	760	1 227
750 - 1 000	14 400	294	27	2 535	2 829	1 470	6 145	10	199	891
1 000 - 1 250	10 220	251	31	2 214	4 340	1 168	1 264	2	77	873
1 250 - 1 500	8 649	199	21	1 590	5 316	663	228	7	32	593
1 500 - 2 000	8 172	162	16	1 512	5 393	472	172	10	20	415
2 000 - 2 500	693	21	5	146	459	20	13	-	-	29
2 500 und mehr	89	4	2	16	58	3	3	-	-	3

1) Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

2) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

7. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Art des Zuschusses, Mietenstufe der Gemeinde und Wohnfläche

Mietenstufe - Wohnfläche	Haushalte insgesamt			Davon mit Mietzuschuss			Davon mit Lastenzuschuss		
	Insgesamt ¹⁾	darunter mit	Durchschnittliche monatliche Miete / Belastung	Haushalte	darunter mit	Durchschnittliche monatliche Miete	Haushalte	darunter mit	Durchschnittliche monatliche Belastung
		Überschreitung der Höchstbeträge für Miete / Belastung			Überschreitung der Höchstbeträge für Miete			Überschreitung der Höchstbeträge für Belastung	
Anzahl	%	Euro je m ²	Anzahl	%	Euro je m ²	Anzahl	%	Euro je m ²	
Insgesamt	81 302	33,8	5,64	67 875	29,3	6,10	13 427	56,4	4,52
Mietenstufe der Gemeinde									
I	22 384	42,2	4,74	16 103	36,0	5,13	6 281	58,4	4,20
II	20 975	36,1	5,40	17 215	31,5	5,76	3 760	57,2	4,56
III	18 940	32,6	6,13	16 661	29,7	6,45	2 279	53,8	4,99
IV	10 272	24,4	6,81	9 569	22,4	7,01	703	50,9	5,45
V	8 306	19,1	7,44	7 968	18,0	7,56	338	43,8	5,86
VI	425	37,4	7,28	359	37,0	7,83	66	39,4	5,56
Wohnfläche									
von ... bis unter ... m ²									
unter 40	14 921	1,1	12,64	14 894	1,1	12,65	27	11,1	6,29
40 - 60	18 188	24,2	6,22	17 963	24,1	6,23	225	27,6	5,34
60 - 80	17 567	40,4	5,76	16 666	40,8	5,81	901	32,9	4,88
80 - 100	11 320	40,5	5,40	9 544	40,4	5,50	1 776	41,3	4,90
100 - 120	7 632	53,2	5,04	4 873	51,5	5,03	2 759	56,2	5,06
120 und mehr	11 674	61,2	4,30	3 935	56,3	4,28	7 739	63,7	4,31

1) Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

8. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Mietenstufe der Gemeinde, Förderung und Fläche der Wohnung

Mieten- stufe	Haushalte ¹⁾			Von den Haushalten nutzten eine Wohnfläche von ... bis ... m ²					
	insgesamt	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert	unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 oder mehr
Wohngeld insgesamt									
Empfänger									
I	22 384	20 413	1 971	3 033	3 062	3 582	3 499	3 218	5 990
II	20 975	19 526	1 449	3 598	4 396	4 419	3 059	2 235	3 268
III	18 940	17 346	1 594	3 812	4 882	4 548	2 544	1 388	1 766
IV	10 272	9 549	723	2 408	3 066	2 652	1 228	467	451
V	8 306	6 046	2 260	2 010	2 659	2 267	924	277	169
VI	425	422	3	60	123	99	66	47	30
Insgesamt	81 302	73 302	8 000	14 921	18 188	17 567	11 320	7 632	11 674
Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete in Euro									
I	429	429	430	279	279	338	412	491	613
II	412	413	394	287	289	367	452	538	649
III	414	414	407	292	313	404	510	596	695
IV	408	409	397	295	331	437	548	647	740
V	419	418	421	318	344	466	590	686	791
VI	504	505	491	321	390	511	631	727	693
Insgesamt	418	418	413	293	310	395	475	542	643
Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete in Euro									
I	377	377	381	278	267	313	378	432	493
II	374	375	364	287	280	343	419	472	530
III	384	384	385	292	304	381	474	523	572
IV	389	390	385	295	324	418	522	568	626
V	406	404	411	318	339	450	566	634	670
VI	469	469	453	321	373	476	578	638	629
Insgesamt	383	382	388	292	301	373	443	477	523
Empfänger mit Überschreitung der Höchstbeträge für Miete									
I	9 455	8 704	751	50	947	1 611	1 489	1 648	3 710
II	7 577	7 140	437	32	1 111	1 956	1 280	1 198	2 000
III	6 176	5 763	413	48	1 279	1 898	1 085	793	1 073
IV	2 502	2 349	153	16	609	927	422	264	264
V	1 584	1 196	388	19	402	664	279	132	88
VI	159	158	1	-	45	47	30	25	12
Insgesamt	27 453	25 310	2 143	165	4 393	7 103	4 585	4 060	7 147
Durchschnittliches Wohngeld in Euro									
I	132	132	134	87	84	102	131	151	189
II	127	127	120	95	83	109	147	162	199
III	129	129	129	96	92	124	166	183	215
IV	130	130	122	103	97	134	187	208	228
V	141	142	139	108	107	156	223	252	258
VI	172	172	160	108	124	157	220	279	267
Insgesamt	131	131	131	97	92	122	157	168	198
Durchschnittliche Wohnfläche in m²									
I	91	92	81	22	50	69	89	108	151
II	76	77	68	23	50	69	88	107	149
III	67	68	62	24	50	68	88	108	148
IV	60	60	61	24	50	69	88	107	145
V	56	59	50	23	49	69	87	106	144
VI	69	69	60	27	49	68	89	106	140
Insgesamt	74	75	64	23	50	69	88	108	150

1) Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

10. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach monatlicher Wohnkostenbelastung bzw. Belastungsgrad und monatlichem Gesamteinkommen

Monatliches Gesamteinkommen ²⁾ über ... bis einschl. ... Euro	Haushalte mit Wohngeld insgesamt ¹⁾	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung der Haushalte mit Wohngeld				Die Haushalte hatten einen Belastungsgrad nach Gewährung des Wohngeldes von ... bis unter ... %			
		vor	nach	vor	nach	unter - 15	15 - 25	25 - 30	30 oder mehr
		Gewährung des Wohngeldes							
		Anzahl	Euro	% ^{3, 4)}		Anzahl			
250	1 159	305	42	160,3	22,2	962	101	29	67
250 - 350	1 045	289	66	75,8	17,2	477	453	44	71
350 - 500	4 801	288	117	56,7	23,1	547	2 681	908	665
500 - 750	32 074	316	216	46,0	31,5	767	4 187	8 318	18 802
750 - 1 000	14 400	404	286	40,3	28,4	1 416	3 378	2 514	7 092
1 000 - 1 250	10 220	505	336	34,9	23,2	1 791	4 079	1 674	2 676
1 250 - 1 500	8 649	571	396	32,0	22,2	1 261	4 740	1 150	1 498
1 500 - 1 750	6 082	624	496	30,0	23,9	530	3 332	1 013	1 207
1 750 - 2 000	2 090	693	579	28,3	23,6	193	1 090	373	434
2 000 - 2 500	693	796	658	26,4	21,8	112	342	122	117
2 500 und mehr	89	930	733	22,2	17,5	34	34	16	5
Insgesamt	81 302	418	287	37,7	25,9	8 090	24 417	16 161	32 634

1) Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

2) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder

3) Anteil der Wohnkosten am Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld zzgl. Freibeträge (Wohnkostenbelastung nach Wohngeld = (Miete bzw. Belastung - Wohngeld) / Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld zzgl. Freibeträge).

4) Bereinigt um unplausible Wohnkostenbelastung.

Regionalergebnisse

11. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

GKZ	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Reine Wohngeldhaushalte						Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
		Insgesamt	durchschnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch	davon				Zusammen	durchschnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch
				Miet- zuschuss	durchschnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch	Lasten- zuschuss	durchschnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch		
Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro		
101	Braunschweig, Stadt	3 125	120	3 036	119	89	165	1 226	174
102	Salzgitter, Stadt	966	133	876	126	90	199	532	166
103	Wolfsburg, Stadt	1 185	123	1 121	122	64	139	73	90
151	Gifhorn	974	133	742	116	232	189	201	157
152	Göttingen	2 677	124	2 430	120	247	158	1 025	159
153	Goslar	1 565	108	1 441	105	124	139	263	158
154	Helmstedt	867	116	766	111	101	153	610	151
155	Northeim	1 278	111	1 091	103	187	157	39	97
156	Osterode am Harz	806	103	696	92	110	179	226	140
157	Peine	1 082	124	896	117	186	155	56	98
158	Wolfenbüttel	1 094	128	977	122	117	175	423	166
1	Braunschweig	15 619	120	14 072	115	1 547	165	4 674	160
241	Region Hannover	13 222	137	12 360	134	862	176	3 139	191
dar. 241001	Landeshauptst. Hannover	7 457	141	7 224	139	233	196	1 794	196
251	Diepholz	1 904	141	1 444	132	460	168	536	162
252	Hamelnd-Pyrmont	1 527	118	1 353	111	174	169	579	159
254	Hildesheim	3 038	128	2 782	126	256	154	1 281	165
255	Holzminde	529	96	459	89	70	143	338	148
256	Nienburg (Weser)	1 161	125	961	119	200	154	441	160
257	Schaumburg	1 569	120	1 386	114	183	159	753	154
2	Hannover	22 950	132	20 745	128	2 205	167	7 067	174
351	Celle	1 320	129	1 124	120	196	177	299	167
352	Cuxhaven	1 891	131	1 562	124	329	163	173	151
353	Harburg	1 339	156	1 115	151	224	181	29	101
354	Lüchow-Dannenberg	731	116	543	113	188	124	21	139
355	Lüneburg	1 368	129	1 186	126	182	150	489	185
356	Osterholz	847	138	639	133	208	154	323	169
357	Rotenburg (Wümme)	1 664	146	1 206	133	458	180	531	160
358	Heidekreis	1 619	127	1 330	120	289	160	677	158
359	Stade	1 668	145	1 401	140	267	174	64	131
360	Uelzen	1 307	115	1 128	109	179	155	45	86
361	Verden	881	146	628	124	253	198	475	175
3	Lüneburg	14 635	135	11 862	127	2 773	168	3 126	164
401	Delmenhorst, Stadt	768	125	638	117	130	164	329	178
402	Emden, Stadt	576	120	483	118	93	129	53	106
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	1 888	123	1 719	118	169	175	737	170
404	Osnabrück, Stadt	1 813	128	1 696	126	117	159	360	144
405	Wilhelmshaven, Stadt	972	107	897	103	75	153	690	157
451	Ammerland	1 128	134	822	129	306	146	119	163
452	Aurich	2 154	129	1 328	124	826	137	806	163
453	Cloppenburg	2 209	165	1 451	142	758	209	727	164
454	Emsland	3 550	131	2 552	122	998	152	1 411	150
455	Friesland	1 084	128	859	123	225	145	481	165
456	Grafschaft Bentheim	1 438	136	994	125	444	161	151	134
457	Leer	2 113	128	1 315	123	798	137	803	150
458	Oldenburg	1 213	143	957	139	256	160	468	166
459	Osnabrück	4 075	138	3 154	123	921	191	194	123
460	Vechta	1 450	144	1 091	138	359	162	27	110
461	Wesermarsch	1 135	126	880	119	255	151	663	160
462	Wittmund	532	126	360	119	172	142	149	159
4	Weser-Ems	28 098	134	21 196	125	6 902	161	8 168	157
	Niedersachsen	81 302	131	67 875	124	13 427	164	23 035	164

12. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach sozialer Stellung

GKZ	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Haushalte insgesamt ¹⁾	Davon						
			Erwerbstätige			Arbeits- lose	Nichterwerbspersonen		
			Selbst- ständige	Beamte/ -innen, Angestellte	Arbeiter/ -innen		Rentner/ -innen, Pensionäre	Studierende	Sonstige
						Anzahl			
101	Braunschweig, Stadt	3 125	42	427	476	263	1 385	360	172
102	Salzgitter, Stadt	966	4	90	271	82	454	26	39
103	Wolfsburg, Stadt	1 185	10	78	374	111	542	18	52
151	Gifhorn	974	11	147	296	68	380	9	63
152	Göttingen	2 677	44	376	547	209	997	312	192
153	Goslar	1 565	15	259	253	156	773	26	83
154	Helmstedt	867	9	98	215	88	399	7	51
155	Northeim	1 278	17	149	263	103	682	12	52
156	Osterode am Harz	806	6	84	94	56	531	4	31
157	Peine	1 082	12	151	256	83	522	13	45
158	Wolfenbüttel	1 094	18	112	259	101	493	42	69
1	Braunschweig	15 619	188	1 971	3 304	1 320	7 158	829	849
241	Region Hannover	13 222	281	1 828	3 164	1 268	5 542	527	612
dar. 241001	Landeshauptst. Hannover	7 457	200	986	1 475	861	3 100	483	352
251	Diepholz	1 904	55	372	567	123	685	16	86
252	Hamelnd-Pyrmont	1 527	26	260	278	142	701	29	91
254	Hildesheim	3 038	45	489	500	293	1 320	196	195
255	Holzwinden	529	4	48	96	43	309	2	27
256	Nienburg (Weser)	1 161	9	133	345	92	487	29	66
257	Schaumburg	1 569	20	202	278	120	834	14	101
2	Hannover	22 950	440	3 332	5 228	2 081	9 878	813	1 178
351	Celle	1 320	23	234	257	101	620	25	60
352	Cuxhaven	1 891	33	268	417	120	945	15	93
353	Harburg	1 339	48	226	365	119	451	22	108
354	Lüchow-Dannenberg	731	13	90	256	51	293	6	22
355	Lüneburg	1 368	23	208	260	133	614	53	77
356	Osterholz	847	24	141	214	81	299	3	85
357	Rotenburg (Wümme)	1 664	46	264	579	125	569	15	66
358	Heidekreis	1 619	38	195	432	163	669	23	99
359	Stade	1 668	26	271	416	134	722	17	82
360	Uelzen	1 307	24	205	292	100	617	7	62
361	Verden	881	20	79	352	94	282	6	48
3	Lüneburg	14 635	318	2 181	3 840	1 221	6 081	192	802
401	Delmenhorst, Stadt	768	12	117	199	50	324	7	59
402	Emden, Stadt	576	3	74	162	57	218	32	30
403	Oldenburg, Stadt	1 888	31	265	423	178	744	148	99
404	Osnabrück, Stadt	1 813	46	229	388	205	721	153	71
405	Wilhelmshaven, Stadt	972	5	139	145	117	496	27	43
451	Ammerland	1 128	34	156	466	58	359	8	47
452	Aurich	2 154	33	407	443	127	973	9	162
453	Cloppenburg	2 209	43	117	1 151	218	576	1	103
454	Emsland	3 550	63	340	1 362	362	1 128	18	277
455	Friesland	1 084	15	129	317	85	428	3	107
456	Grafschaft Bentheim	1 438	54	246	452	109	474	2	101
457	Leer	2 113	44	232	642	180	826	12	177
458	Oldenburg	1 213	50	240	391	123	308	6	95
459	Osnabrück	4 075	86	364	1 601	386	1 380	29	229
460	Vechta	1 450	22	127	684	111	399	27	80
461	Wesermarsch	1 135	26	191	287	104	441	28	58
462	Wittmund	532	9	64	138	107	192	2	20
4	Weser-Ems	28 098	576	3 437	9 251	2 577	9 987	512	1 758
	Niedersachsen	81 302	1 522	10 921	21 623	7 199	33 104	2 346	4 587

1) Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischaushalten.

13. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach Wohngeldanspruch und anderen Bemessungskriterien

GKZ	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Haushalte mit Wohngeld insgesamt ¹⁾	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung der Empfänger von Wohngeld		Durchschnittliche(s) / (r) monatliche(s) / (r)				Durch- schnittliche Quadrat- meter- miete / -belastung	Durch- schnittliche Wohnfläche m ²
			vor	nach	Brutto- einkommen ²⁾	Abzugs- beträge ³⁾	Gesamt- einkommen ⁴⁾	Wohngeld- anspruch		
			Anzahl	%	Euro					
101	Braunschweig, Stadt	3 125	40,6	27,7	1 018	206	808	120	6,98	54
102	Salzgitter, Stadt	966	38,3	25,6	1 191	255	933	133	6,12	65
103	Wolfsburg, Stadt	1 185	38,0	26,6	1 154	234	914	123	6,66	62
151	Gifhorn	974	37,8	26,2	1 296	285	967	133	5,43	80
152	Göttingen	2 677	40,2	27,1	1 042	201	822	124	5,92	64
153	Goslar	1 565	36,7	25,7	1 051	210	838	108	5,77	62
154	Helmstedt	867	37,5	25,8	1 057	218	837	116	5,45	68
155	Northheim	1 278	37,5	26,1	1 131	219	866	111	4,95	74
156	Osterode am Harz	806	37,6	26,5	1 026	192	811	103	5,75	61
157	Peine	1 082	40,8	28,6	1 179	245	907	124	5,88	71
158	Wolfenbüttel	1 094	40,7	27,2	1 042	217	820	128	6,19	63
1	Braunschweig	15 619	39,0	26,8	1 089	220	853	120	6,00	64
241	Region Hannover	13 222	42,2	28,5	1 113	226	861	137	6,95	60
dar. 241001	Landeshauptst. Hannover	7 457	42,8	28,2	1 037	212	821	141	7,46	55
251	Diepholz	1 904	40,9	28,3	1 300	294	975	141	5,26	87
252	Hamelnd-Pyrmont	1 527	39,7	27,0	1 065	205	831	118	5,17	71
254	Hildesheim	3 038	39,3	26,4	1 052	215	834	128	5,93	66
255	Holzminden	529	36,6	26,2	1 065	193	836	96	4,86	69
256	Nienburg (Weser)	1 161	38,2	26,3	1 196	273	918	125	5,08	79
257	Schaumburg	1 569	41,0	28,1	1 083	211	829	120	5,61	68
2	Hannover	22 950	41,1	27,9	1 118	229	865	132	6,25	66
351	Celle	1 320	41,5	28,5	1 116	240	871	129	5,97	68
352	Cuxhaven	1 891	40,2	27,1	1 159	230	876	131	5,54	73
353	Harburg	1 339	44,4	30,6	1 232	263	954	156	6,85	73
354	Lüchow-Dannenberg	731	36,1	24,5	1 054	219	829	116	4,42	81
355	Lüneburg	1 368	41,4	29,1	1 158	237	893	129	6,41	67
356	Osterholz	847	41,5	28,8	1 278	272	945	138	5,74	78
357	Rotenburg (Wümme)	1 664	40,9	28,1	1 333	287	978	146	5,20	89
358	Heidekreis	1 619	40,6	28,3	1 213	249	908	127	5,64	75
359	Stade	1 668	43,5	30,0	1 288	267	958	145	6,43	73
360	Uelzen	1 307	37,3	25,8	1 063	217	840	115	5,34	70
361	Verden	881	38,8	26,7	1 417	312	1 046	146	5,25	89
3	Lüneburg	14 635	40,9	28,2	1 211	253	917	135	5,74	75
401	Delmenhorst, Stadt	768	39,8	28,1	1 270	260	954	125	5,86	73
402	Emden, Stadt	576	37,7	25,8	1 218	258	909	120	5,48	69
403	Oldenburg, Stadt	1 888	40,5	28,2	1 073	218	851	123	6,32	64
404	Osnabrück, Stadt	1 813	38,2	25,6	1 068	217	848	128	6,39	60
405	Wilhelmshaven, Stadt	972	38,9	27,2	1 055	195	817	107	5,72	62
451	Ammerland	1 128	36,2	25,9	1 364	320	1 040	134	5,19	90
452	Aurich	2 154	40,6	28,1	1 222	255	925	129	4,59	91
453	Cloppenburg	2 209	33,6	22,6	1 500	369	1 127	165	4,80	105
454	Emsland	3 550	36,3	25,6	1 375	306	1 033	131	4,69	94
455	Friesland	1 084	38,1	26,1	1 221	254	919	128	5,05	80
456	Grafschaft Bentheim	1 438	38,3	26,7	1 378	303	1 010	136	5,04	89
457	Leer	2 113	38,0	26,2	1 285	267	956	128	4,31	96
458	Oldenburg	1 213	37,3	26,2	1 350	306	1 031	143	5,50	87
459	Osnabrück	4 075	35,6	24,7	1 315	296	1 011	138	5,13	88
460	Vechta	1 450	35,9	25,1	1 435	339	1 084	144	4,91	98
461	Wesermarsch	1 135	37,8	26,3	1 195	259	925	126	5,21	79
462	Wittmund	532	38,0	25,8	1 201	240	916	126	4,58	86
4	Weser-Ems	28 098	37,1	25,7	1 286	282	978	134	5,07	86
	Niedersachsen	81 302	39,2	26,9	1 187	250	911	131	5,64	74

1) Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

2) Zwölfter Teil der Summe der Jahreseinkommen aller Haushaltsmitglieder gem. § 14 Abs. 1 bis 2 und § 15 WoGG.

abzüglich Werbungskosten der wohngeldberechtigten Person und aller sonstigen zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder

3) Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 14 und 15 WoGG zu berücksichtigende Abzüge

4) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

14. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2009 nach der Höhe des Wohngeldes sowie durchschnittlichem Wohngeldanspruch

GKZ	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Haushalte mit Wohngeld insgesamt ¹⁾	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR								Durchschnitt- licher monatlicher Wohngeldan- spruch
			unter 50	50 - 75	75 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 oder mehr	
101	Braunschweig, Stadt	3 125	605	463	451	754	393	195	121	143	120
102	Salzgitter, Stadt	966	164	162	154	194	101	68	46	77	133
103	Wolfsburg, Stadt	1 185	201	176	184	295	140	96	42	51	123
151	Gifhorn	974	169	141	157	191	133	84	40	59	133
152	Göttingen	2 677	464	428	407	615	316	184	130	133	124
153	Goslar	1 565	358	310	232	305	168	93	52	47	108
154	Helmstedt	867	197	130	135	176	101	62	29	37	116
155	Northeim	1 278	303	220	199	271	116	75	45	49	111
156	Osterode am Harz	806	215	170	129	144	61	39	26	22	103
157	Peine	1 082	195	186	160	237	124	80	34	66	124
158	Wolfenbüttel	1 094	180	168	165	257	126	90	49	59	128
1	Braunschweig	15 619	3 051	2 554	2 373	3 439	1 779	1 066	614	743	120
241	Region Hannover	13 222	2 053	1 823	1 868	3 034	1 765	1 074	627	978	137
dar. 241001	Landeshauptst. Hannover	7 457	1 087	989	994	1 716	1 076	644	360	591	141
251	Diepholz	1 904	302	234	285	402	257	154	122	148	141
252	Hameln-Pyrmont	1 527	312	264	259	293	162	103	71	63	118
254	Hildesheim	3 038	525	432	464	680	403	237	113	184	128
255	Holzminde	529	142	113	99	90	37	21	13	14	96
256	Nienburg (Weser)	1 161	202	193	183	239	150	68	52	74	125
257	Schaumburg	1 569	290	235	269	363	179	98	64	71	120
2	Hannover	22 950	3 826	3 294	3 427	5 101	2 953	1 755	1 062	1 532	132
351	Celle	1 320	222	235	177	278	164	106	65	73	129
352	Cuxhaven	1 891	333	288	271	428	219	159	82	111	131
353	Harburg	1 339	194	156	157	277	203	112	77	163	156
354	Lüchow-Dannenberg	731	117	124	134	173	87	52	24	20	116
355	Lüneburg	1 368	233	195	210	317	167	91	69	86	129
356	Osterholz	847	138	120	126	167	113	72	50	61	138
357	Rotenburg (Wümme)	1 664	263	220	221	340	224	152	90	154	146
358	Heidekreis	1 619	286	254	230	357	213	119	77	83	127
359	Stade	1 668	243	240	212	346	211	160	111	145	145
360	Uelzen	1 307	281	204	210	269	154	94	48	47	115
361	Verden	881	139	114	127	179	107	73	64	78	146
3	Lüneburg	14 635	2 449	2 150	2 075	3 131	1 862	1 190	757	1 021	135
401	Delmenhorst, Stadt	768	134	131	119	152	98	61	29	44	125
402	Emden, Stadt	576	116	103	102	95	62	38	26	34	120
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	1 888	343	303	296	400	228	139	80	99	123
404	Osnabrück, Stadt	1 813	280	279	262	439	243	131	81	98	128
405	Wilhelmshaven, Stadt	972	199	185	197	196	83	52	28	32	107
451	Ammerland	1 128	196	149	154	227	165	109	65	63	134
452	Aurich	2 154	354	325	313	498	273	170	114	107	129
453	Cloppenburg	2 209	305	247	247	427	330	217	183	253	165
454	Emsland	3 550	664	482	496	740	487	287	187	207	131
455	Friesland	1 084	189	159	164	231	150	72	57	62	128
456	Grafschaft Bentheim	1 438	224	211	216	313	184	122	72	96	136
457	Leer	2 113	379	321	311	424	291	161	112	114	128
458	Oldenburg	1 213	179	166	174	244	162	119	72	97	143
459	Osnabrück	4 075	688	598	557	848	543	321	197	323	138
460	Vechta	1 450	210	186	187	304	209	135	109	110	144
461	Wesermarsch	1 135	221	182	163	224	135	85	56	69	126
462	Wittmund	532	91	72	93	112	74	41	19	30	126
4	Weser-Ems	28 098	4 772	4 099	4 051	5 874	3 717	2 260	1 487	1 838	134
	Niedersachsen	81 302	14 098	12 097	11 926	17 545	10 311	6 271	3 920	5 134	131

1) Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

15. Empfänger von Miet- und Lastenzuschuss am 31.12.2009 mit Überschreitung der anerkannten Wohnkosten

GKZ	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Mietzuschuss					
		Empfänger insgesamt ¹⁾	Empfänger mit Überschreitung der Höchstbeträge	Empfänger mit Überschreitung der Höchstbeträge	Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete	Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete	Die tatsächliche überschreitet die berücksichtigungsfähige Miete um ...
		Anzahl		%	Euro		%
101	Braunschweig, Stadt	3 036	533	17,6	373	364	2,5
102	Salzgitter, Stadt	876	175	20,0	382	374	2,1
103	Wolfsburg, Stadt	1 121	238	21,2	402	392	2,6
151	Gifhorn	742	176	23,7	371	356	4,2
152	Göttingen	2 430	516	21,2	359	346	3,8
153	Goslar	1 441	286	19,8	343	334	2,7
154	Helmstedt	766	214	27,9	348	333	4,5
155	Northheim	1 091	286	26,2	342	330	3,6
156	Osterode am Harz	696	135	19,4	321	313	2,6
157	Peine	896	284	31,7	380	361	5,3
158	Wolfenbüttel	977	241	24,7	367	352	4,3
1	Braunschweig	14 072	3 084	21,9	364	352	3,4
241	Region Hannover	12 360	2 811	22,7	406	393	3,3
dar. 241001	Landeshauptst. Hannover	7 224	1 213	16,8	405	397	2,0
251	Diepholz	1 444	583	40,4	413	383	7,8
252	Hameln-Pyrmont	1 353	371	27,4	343	329	4,3
254	Hildesheim	2 782	808	29,0	372	355	4,8
255	Holz Minden	459	95	20,7	313	304	3,0
256	Nienburg (Weser)	961	340	35,4	373	353	5,7
257	Schaumburg	1 386	443	32,0	352	334	5,4
2	Hannover	20 745	5 451	26,3	391	375	4,3
351	Celle	1 124	347	30,9	374	356	5,1
352	Cuxhaven	1 562	402	25,7	374	358	4,5
353	Harburg	1 115	405	36,3	476	448	6,3
354	Lüchow-Dannenberg	543	145	26,7	332	317	4,7
355	Lüneburg	1 186	371	31,3	402	381	5,5
356	Osterholz	639	265	41,5	409	377	8,5
357	Rotenburg (Wümme)	1 206	475	39,4	404	375	7,7
358	Heidekreis	1 330	395	29,7	379	359	5,6
359	Stade	1 401	457	32,6	433	412	5,1
360	Uelzen	1 128	326	28,9	345	329	4,9
361	Verden	628	217	34,6	403	381	5,8
3	Lüneburg	11 862	3 805	32,1	396	374	5,9
401	Delmenhorst, Stadt	638	167	26,2	387	372	4,0
402	Emden, Stadt	483	109	22,6	352	339	3,8
403	Oldenburg, Stadt	1 719	609	35,4	382	360	6,1
404	Osnabrück, Stadt	1 696	451	26,6	373	360	3,6
405	Wilhelmshaven, Stadt	897	232	25,9	342	329	4,0
451	Ammerland	822	341	41,5	415	385	7,8
452	Aurich	1 328	546	41,1	382	355	7,6
453	Cloppenburg	1 451	563	38,8	419	397	5,5
454	Emsland	2 552	898	35,2	379	359	5,6
455	Friesland	859	284	33,1	376	358	5,0
456	Grafschaft Bentheim	994	347	34,9	387	363	6,6
457	Leer	1 315	483	36,7	378	357	5,9
458	Oldenburg	957	420	43,9	436	400	9,0
459	Osnabrück	3 154	1 173	37,2	385	362	6,4
460	Vechta	1 091	481	44,1	420	391	7,4
461	Wesermarsch	880	311	35,3	369	348	6,0
462	Wittmund	360	123	34,2	356	336	6,0
4	Weser-Ems	21 196	7 538	35,6	386	364	6,0
	Niedersachsen	67 875	19 878	29,3	385	367	4,9

1) Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

Lastenzuschuss						GKZ	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land
Empfänger insgesamt	Empfänger mit Überschreitung der Höchstbeträge	Empfänger mit Überschreitung der Höchstbeträge	Durchschnittliche tatsächliche monatliche Belastung	Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Belastung	Die tatsächliche überschreitet die berücksichtigungsfähige Belastung um ...		
Anzahl	%	Euro	%				
89	46	51,7	593	487	21,8	101	Braunschweig, Stadt
90	29	32,2	570	505	12,9	102	Salzgitter, Stadt
64	28	43,8	551	480	14,8	103	Wolfsburg, Stadt
232	137	59,1	633	513	23,4	151	Gifhorn
247	138	55,9	587	453	29,6	152	Göttingen
124	61	49,2	520	421	23,5	153	Goslar
101	61	60,4	550	427	28,8	154	Helmstedt
187	88	47,1	501	422	18,7	155	Northeim
110	57	51,8	535	425	25,9	156	Osterode am Harz
186	94	50,5	590	476	23,9	157	Peine
117	61	52,1	559	438	27,6	158	Wolfenbüttel
1 547	800	51,7	568	460	23,5	1	Braunschweig
862	429	49,8	620	511	21,3	241	Region Hannover
233	98	42,1	610	523	16,6	dar. 241001	Landeshauptst. Hannover
460	250	54,3	595	465	28,0	251	Diepholz
174	80	46,0	541	429	26,1	252	Hamelnd-Pyrmont
256	141	55,1	586	460	27,4	254	Hildesheim
70	38	54,3	498	410	21,5	255	Holzwinden
200	116	58,0	548	439	24,8	256	Nienburg (Weser)
183	112	61,2	587	447	31,3	257	Schaumburg
2 205	1 166	52,9	591	474	24,7	2	Hannover
196	117	59,7	605	491	23,2	351	Celle
329	163	49,5	534	439	21,6	352	Cuxhaven
224	106	47,3	612	508	20,5	353	Harburg
188	87	46,3	436	351	24,2	354	Lüchow-Dannenberg
182	107	58,8	626	500	25,2	355	Lüneburg
208	126	60,6	578	456	26,8	356	Osterholz
458	302	65,9	625	471	32,7	357	Rotenburg (Wümme)
289	175	60,6	617	471	31,0	358	Heidekreis
267	157	58,8	651	532	22,4	359	Stade
179	117	65,4	552	415	33,0	360	Uelzen
253	128	50,6	627	526	19,2	361	Verden
2 773	1 585	57,2	593	472	25,6	3	Lüneburg
130	75	57,7	616	498	23,7	401	Delmenhorst, Stadt
93	46	49,5	527	444	18,7	402	Ernden, Stadt
169	99	58,6	643	504	27,6	403	Oldenburg, Stadt
117	63	53,8	572	478	19,7	404	Osnabrück, Stadt
75	34	45,3	520	436	19,3	405	Wilhelmshaven, Stadt
306	205	67,0	619	484	27,9	451	Ammerland
826	388	47,0	477	387	23,3	452	Aurich
758	481	63,5	661	517	27,9	453	Cloppenburg
998	644	64,5	603	466	29,4	454	Emsland
225	108	48,0	519	430	20,7	455	Friesland
444	256	57,7	592	469	26,2	456	Grafschaft Bentheim
798	376	47,1	471	385	22,3	457	Leer
256	160	62,5	638	490	30,2	458	Oldenburg
921	611	66,3	671	509	31,8	459	Osnabrück
359	246	68,5	658	491	34,0	460	Vechta
255	158	62,0	569	437	30,2	461	Wesermarsch
172	74	43,0	469	396	18,4	462	Wittmund
6 902	4 024	58,3	584	459	27,2	4	Weser-Ems
13 427	7 575	56,4	585	464	26,1		Niedersachsen

16. Hauptmieter *) am 31.12.2009 nach der Wohnungsförderung und durchschnittlicher monatlicher Quadratmetermiete

GKZ	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Hauptmieter *) mit Bezug von Wohngeld					
		Empfänger insgesamt	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert	Durchschnittliche monatliche Miete je m ² Wohnfläche insgesamt	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert
		Anzahl			in Euro		
101	Braunschweig, Stadt	2 555	2 365	190	6,41	6,40	6,52
102	Salzgitter, Stadt	787	771	16	6,02	6,01	6,25
103	Wolfsburg, Stadt	1 036	969	67	6,55	6,54	6,67
151	Gifhorn	579	493	86	5,40	5,30	6,10
152	Göttingen	2 149	1 943	206	5,84	5,84	5,79
153	Goslar	1 134	1 025	109	5,28	5,23	5,75
154	Helmstedt	634	577	57	5,19	5,16	5,61
155	Northeim	877	823	54	4,92	4,86	5,86
156	Osterode am Harz	418	382	36	4,92	4,88	5,37
157	Peine	696	677	19	5,57	5,56	5,93
158	Wolfenbüttel	757	735	22	5,72	5,71	5,97
1	Braunschweig	11 622	10 760	862	5,77	5,75	6,04
241	Region Hannover	10 557	8 689	1 868	6,56	6,46	7,01
dar. 241001	Landeshauptst. Hannover	6 229	4 606	1 623	6,88	6,79	7,14
251	Diepholz	1 213	1 136	77	5,32	5,30	5,77
252	Hameln-Pyrmont	1 194	1 104	90	5,04	4,99	5,66
254	Hildesheim	2 464	2 291	173	5,77	5,76	5,99
255	Holzminde	351	314	37	4,42	4,32	5,45
256	Nienburg (Weser)	818	788	30	5,00	4,99	5,35
257	Schaumburg	1 028	942	86	5,17	5,14	5,64
2	Hannover	17 625	15 264	2 361	6,02	5,92	6,75
351	Celle	851	845	6	5,58	5,59	5,04
352	Cuxhaven	1 214	1 161	53	5,46	5,45	5,72
353	Harburg	1 028	1 004	24	7,16	7,16	7,22
354	Lüchow-Dannenberg	467	465	2	4,66	4,66	4,91
355	Lüneburg	1 031	947	84	6,40	6,38	6,56
356	Osterholz	501	443	58	5,63	5,59	6,08
357	Rotenburg (Wümme)	1 008	979	29	5,24	5,22	6,04
358	Heidekreis	1 073	1 006	67	5,40	5,41	5,16
359	Stade	1 171	1 084	87	6,27	6,25	6,52
360	Uelzen	926	879	47	5,04	5,02	5,30
361	Verden	523	506	17	5,49	5,49	5,62
3	Lüneburg	9 793	9 319	474	5,72	5,71	5,99
401	Delmenhorst, Stadt	589	427	162	5,87	5,82	6,02
402	Emden, Stadt	438	419	19	5,45	5,43	5,88
403	Oldenburg, Stadt	1 540	1 283	257	6,20	6,17	6,31
404	Osnabrück, Stadt	1 511	1 399	112	6,08	6,07	6,09
405	Wilhelmshaven, Stadt	762	734	28	5,42	5,42	5,50
451	Ammerland	759	671	88	5,28	5,23	5,77
452	Aurich	1 136	1 128	8	5,05	5,05	4,53
453	Cloppenburg	1 241	1 159	82	4,79	4,76	5,35
454	Emsland	2 201	1 963	238	4,55	4,54	4,66
455	Friesland	711	658	53	4,95	4,92	5,64
456	Grafschaft Bentheim	840	759	81	5,13	5,15	4,93
457	Leer	1 144	1 088	56	4,70	4,68	5,07
458	Oldenburg	823	763	60	5,40	5,38	5,74
459	Osnabrück	2 716	2 392	324	4,95	4,92	5,16
460	Vechta	984	866	118	4,84	4,83	4,93
461	Wesermarsch	780	584	196	5,21	5,12	5,52
462	Wittmund	296	283	13	4,65	4,63	5,13
4	Weser-Ems	18 471	16 576	1 895	5,13	5,10	5,41
	Niedersachsen	57 511	51 919	5 592	5,61	5,56	6,09

*) Einschließlich mietähnliche Nutzungsverhältnisse.